

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1823-1824**

23.10.1823

Großherzogliches Hoftheater.

Karlsruhe, Donnerstag, den 23. Oktober 1823.

Erste Vorstellung im ersten Abonnement.

Die Fürsten Chawansky.

Historisches Drama in 5 Akten, von Raupach.

Personen:

Sophia, Alexis Tochter, Zaarewna und Regentin von Rußland	Dem. Maas
Maria, ihre Schwester	Dem. Volk.
Fürst Iwan Chawansky	Herr Mayerhofer.
Fürst Jury Chawansky, sein Sohn, Ober- befehlshaber der Strelitzen	Herr Mayer.
Fürst Urussow, Kanzler	Herr Hartenstein.
Miloslavsky, Oheim der Zaarewna, Ober- kammerer	Herr Schulz.
Fürst Lykow, Oberstallmeister	Herr Brod.
Fürst Chilkow, Oberjägermeister	Herr Zeis d. i.
Fürst Dolgoruky, Schloßhauptmann zu Wosdwichensko	Herr Demmer.
Helena, seine Schwester, der Regentin Ehrenfräulein	Dem. Bauer.
Udinow,	Herr Mittell.
Ischeglowitoi, } Stepanow, } Oberste der Strelitzen	Herr Ed. Meyer.
Ischornoi, }	Herr Volk.
Ein Bojar	Herr Zeis d. alt.
Eine Kammerfrau der Zaarewna Maria	Herr Urheidt.
Ein Edelknecht	Dem. Haslocher.
Ein Hauptmann	Dem. Müller.
Jakow, der Chawansky Haushofmeister Bojaren. Obersten der Strelitzen. Strelitzen und andere Krieger.	Herr Eberhard. Herr Jäcker.

Mit Beginn dieses Theater-Jahrs werden neue Frei-Billets ausgegeben, und die bisherigen Eintritts-Karten für ungültig erklärt.

Um vielseitigen Wünschen zu begegnen und einem bisher dringend gefühlten Bedürfnisse abzuhelfen, wird — auf das neue Theaterjahr eine passendere Loge für Fremde auf der Mitte der ersten Galerie eröffnet. Der Eintrittspreis ist auf 1 fl. 21 kr. bestimmt. Ein Abonnement dahin findet aber nicht statt.

Im 2. Range ist ebenfalls eine Reserve-Loge für Fremde mit einem Eintrittspreis zu 48 kr. bestimmt. Bei diesem Anlasse wird der §. 12. des Abonnements-Reglements vom 19. Oct. 1813 wieder mit dem Bemerkten in Erinnerung gebracht, daß nur unter der darinn enthaltenen Bedingung Abonnements abgegeben werden, welche also lautet:

»Die Coupons, welche an der Contre-Kasse gegen Contremarquen umzutauschen sind, werden nur in den Händen der in der Abonnentenliste bemerkten Personen und ihrer Tischgenossen honoriert, u. können also in der Regel weder verschenkt, noch verkauft werden, und es wird hiermit vor Annahme und Erhandlung derselben gewarnt. Wenn dieselben an Tischgenossen gegeben werden, die nicht in der Abonnentenliste bemerkt sind, so ist deren Name darauf zu schreiben.«

Anfang: präcis sechs Uhr. Ende: neun Uhr.

Br. C. / 28. 33x